



Protokoll zum Treffen des Klimabeirates der Stadt Rietberg - 10.03.2021- (digital)

11.03.2021

www.rietberg.de

1



Unsere heutigen Themen

- **18:00h bis 18:15h: Kurz-Bericht der Projektgruppe Wattbewerb:** Status und nächste Schritte zur Teilnahme der Stadt Rietberg am „Photovoltaik Wattbewerb“ (Städtewettbewerb)
- **18:15h – 18:30h: Kurz-Bericht der Klimaschutzmanagerin:** Was gibt es Neues, was steht an?
- **18:30h - 20h: Rolle und Aufgaben des Klimabeirates:**
 - Woher kommen wir, wohin gehen wir und wie tun wir das?
„Wie kann und sollte der Klimabeirat Rietberg künftig arbeiten, sodass er den Klimaschutz in Rietberg aktiv voranbringt?“
 - **Unsere Gäste:**
Lothar Eisenmann (ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH)
Simon Knur (Kommunalagentur NRW)

11.03.2021

www.rietberg.de

2



Wattbewerb

Bericht aus der Projektgruppe „Wattbewerb“:

- Rietberg ist angemeldet: <https://wattbewerb.de/>
- Es soll eine Plakataktion geben
- Viele Gespräche u.a. mit Solarteuren haben bereits sattgefunden
- Die Stadt macht aktive Öffentlichkeitsarbeit:
<https://www.rietberg.de/rathaus/klimaschutz-energie/projekte-klimaschutz.html>



Bericht der Klimaschutzmanagerin

- **Verwaltungsintern:** Thema PVA auf kommunalen Dächern, Bauleitplanung anders ausrichten, Vorbereitung auf Thema Windenergieausbau
- **Über die Verwaltung hinaus:**
 - Großes Interesse am Förderprogramm: sehr viele Anträge zur Bearbeitung
 - Viel Nachfrage anderer Kommunen (und Politiker aus anderen Kommunen) zur „Klimarelevanzprüfung von Beschlüssen“
 - Vorbereitung Veranstaltungsreihe „Solare Gründächer“ für Unternehmen
 - Bilanz-Bericht zum Masterplan 100% Klimaschutz in Erarbeitung
 - Vorbereitung auf Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz
 - Car-Sharing mit „Nachbarschaftlichem Carsharing“ → Gewinn Wettbewerb
 - Bestückung der Stadtbibliothek mit neuen Medien
 - Bestellung von CO₂ Ampeln und Wäscheboxen für Kitas & Schulen
 - Nachbestellung Buch „Theo träumt“ erfolgt



Der Klimabeirat Rietberg

- **Entstehung**
- **Aktueller Stand**
- **Die „typischen Phasen“ in Klimabeiräten (Gäste)**
- **Wie arbeiten Klimabeiräte anderer Städte? (Gäste)**
- **Fazit: Ziele und Arbeitsweise bisher**
- **Wie wollen wir künftig arbeiten?**
 - Bereits gesammelte Wünsche
 - „Eine Einladung in die Zukunft“



Entstehung

- **Gründung in 2016** anlässlich des „Masterplans 100% Klimaschutz“ (Vorgabe zur Einberufung eines solchen Gremiums)
- Von **2016 bis 2019 gezielte Ansprache** und Zusammenarbeit mit „lokalen Multiplikatoren“. Harter Kern ca. 7 Personen.
- Treffen **2-3 mal pro Jahr**
- rein informell
- **Ziele**
 - Austausch und Vernetzung der beteiligten Akteure
 - Entwicklung Ziele im Klimaschutz (= Entwicklung des Masterplans)
 - Entwicklung von konkreten Projekten und deren Umsetzung
 - Anregungen Richtung Politik
- **Ab 2020**
 - **Öffnung und Transparenz:** Öffentliche Einladung in der Presse, Protokolle online einsehbar
 - Zunehmendes Interesse und **Teilnahme von Bürger*innen**



Aktueller Stand

- Immer **mehr Interessierte** kommen dazu → Herausforderung „die Neuen“ einzubinden/abzuholen
- **Interesse nimmt zu** – auch gesamtgesellschaftlich am Thema nachhaltige Entwicklung und Beteiligung/Mitbestimmung daran
- **Mehr Austausch** gewünscht: Klimabeirat trifft sich seit 2021 alle 2 Monate
- **Gezielterer Austausch nach Themen/Zusammenarbeit** gewünscht:
 - Erste Projektgruppe „Wattbewerb“ gegründet
 - Veranstaltungen gemeinsam forcieren „Rietberg for future“
- **Suche nach Zielen / Rolle / Kompetenzen** (heterogene Zusammensetzung)



Typische „Phasen“ in Klimabeiräten (Lothar Eisenmann, ifeu Institut)

1. Entschluss zur **Gründung Gremium** „Klimabeirat“
2. Start mit **Ansprache ausgewählter Akteure** durch die Städte
3. Einladung und Moderation **durch die Städte**
4. **„Anfangs-Euphorie“** zur Ideensammlung mit viel Motivation
5. Interesse steigt, Gremium wird bekannter
6. **Wachstum** mit neuen Teilnehmer*innen und Vertretern von Institutionen
7. **Anfangs-Euphorie** lässt nach, wenn es nicht nur um die Ideen-Sammlung, sondern um die **Umsetzung** von gemeinsamen Ideen geht. (= sobald Personal – und Geld-Ressourcen verteilt werden)
8. **Unterschiedliche Interessen** werden deutlich
 1. Entweder: Unzufriedenheit / Unklarheit / Stillstand
 2. Oder: Konkretisierung Selbstverständnis / Aufgaben / Ziele
9. **Selbstständigere Treffen**, Teilgruppen ohne ständiges Beisein der Städte



Wie arbeiten Klimabeiräte in anderen Städten? (1) (Simon Knur, Kommunalagentur NRW)

- **Bielefeld:** Vernetzung von vielfältigen lokalen Umwelt-Initiativen und der Stadt. Austausch über Aktivitäten. Derzeit Gründung „Klima-Triebwerk“ als breitere Beteiligungsplattform.
- **Münster:** Geschäftsordnung mit Wahl von Vertretern für feste Amtszeit, wissenschaftlicher Beirat als Kontrollgremium der Stadt.
- **Steinhagen:** Klimabeirat = politischer Umweltausschuss
- **Beckum:** Politisch und wirtschaftlich (=WiFö und Unternehmer) besetzt, keine Bürger*innen. Ziel: Austausch und Themen in die Politik bringen.
- **Bad Honnef:** Wissenschaftliche Ausrichtung, interdisziplinäre fachliche Expertise zu geplanten Projekten. Beraten die Stadtverwaltung.



Wie arbeiten Klimabeiräte in anderen Städten? (2) (Simon Knur, Kommunalagentur NRW)

- **Kaarst:** Vormalig „Arbeitskreis Klimaschutz“, nicht öffentlich - nur Verwaltung und Politik, wurde umgewandelt in einen politischen Ausschuss. Zudem „Kaarster for future“ als von Bürgern getragenes Gremium.
- **Korschenbroich:** Nicht-öffentliches politisches Gremium mit Aufgabe der inhaltlichen Vorbereitung und Verknüpfung zwischen „Verwaltung – Fraktionen – Ausschüssen“
- **Heidelberg** (hierzu berichtete Lothar Eisenmann): Fachexperten, erarbeiten neue Ziel- und Maßnahmenvorschläge, Evaluierung der Maßnahmen. Beratend und unterstützend.
- **Ratingen:** Bürgerschaft und lokale Akteure in Aktivitäten des Klimaschutzes der Stadt Ratingen einbinden. Kommunikator zwischen Verwaltung und Bürgerschaft. Vorstand erarbeitet Fachthemen. Einmal pro Jahr Exkursion. Interviews mit Politik. Bürgerschaftlich getragen seit über 10 Jahren, eigene Internetseite: <http://www.klimabeirat-ratingen.de/>



Fazit Klimabeirat Rietberg: Ziele und Arbeitsweise bisher

- **Ziele seit 2016:**
 - Austausch und Vernetzung der beteiligten Akteure
 - Gegenseitige Informationen über aktuellen Stand
 - Entwicklung von Zielen im Klimaschutz (= Entwicklung des Masterplans)
 - Entwicklung von konkreten Projekten und Unterstützung bei deren Umsetzung
 - Anregungen in die Politik geben (über die Klimaschutzmanagerin)
- **Arbeitsweise seit 2016:**
 - Rein informell
 - Treffen 2-3x im Jahr, seit 2021 6x im Jahr
 - Heterogen zusammengesetzt
 - Keine Geschäftsordnung/Sprecher/Vorstand
- **Ziele und Arbeitsweise künftig? Was wir bereits gesammelt hatten...**

11.03.2021

www.rietberg.de

11



Wünsche / Ziele / Ideen – was schon mal genannt wurde

- **Breiter aufstellen** z.B. Vereine, Kirchen, Unternehmer, Experten mehr dazu
- Mehr Mitbestimmungsrechte – **politischer Einfluss**
- Mehr **Sichtbarkeit** nach außen
- Eigenständiges **Budget / formellerer** Rahmen / mehr **Kompetenzen**
- Mehr **Austausch**/direkte **Zusammenarbeit** zwischen Bürger*innen auch in Präsenz und häufiger
- Mehr **eigenständige Tätigkeit** der beteiligten Akteure – ohne Begleitung durch die Stadt
- **Balance** finden zwischen („Themen“ und „Prozess“)
 - Fach-Inputs/Experten als Gäste
 - Ideensammlung – Vorschläge für Maßnahmen an Politik und Verwaltung
 - Umsetzung von eigenen Projekten (z.B. Wettbewerb, Veranstaltungsreihe, Mitmach-Projekte für die Bevölkerung „3 Monate ohne Auto“)

11.03.2021

www.rietberg.de

12



Eine Einladung in die Zukunft... (1)

Stellen Sie sich vor, wir sind jetzt im Jahr 2025. Sie schauen auf die letzten 5 Jahre zurück und erinnern sich an Ihre Mitwirkung beim Klimabeirat Rietberg.

1. Was war gut an dem Gremium?
(Für sie persönlich und für Rietberg insgesamt?)

Der Klimabeirat hat gesamtgesellschaftliche & politische Entwicklungen unterstützt und in Rietberg in die Umsetzung gebracht.

Die Beteiligung des Klimabeirates ist selbstverständlich bei politischen Entscheidungen (Wertschätzung).

Wir konnten eine gute und fest etablierte Veranstaltungsreihe realisieren.

Schulen, Kitas und Kinder waren mit dabei. Wir haben Themen aus dem Bereich in die Bildungsarbeit gebracht. Die Kinder kennen den Klimabeirat.

Wir haben für Transparenz gesorgt und Bürger*innen können sich gut informieren.

Wir waren Initiator guter Entwicklungen.

11.03.2021

www.rietberg.de

13



Eine Einladung in die Zukunft...(2)

Stellen Sie sich vor, wir sind jetzt im Jahr 2025. Sie schauen auf die letzten 5 Jahre zurück und erinnern sich an Ihre Mitwirkung beim Klimabeirat Rietberg.

1. Was war gut an dem Gremium?
(Für sie persönlich und für Rietberg insgesamt?)

Der Klimabeirat begegnet sich auf Augenhöhe und alle arbeiten gemeinsam an Zielen.

Gleichgesinnte kennenzulernen, sich auszutauschen, gemeinsam Ziele und Projekte zu erreichen.

Wir haben Inspiration in der Bürgerschaft geweckt dazu, Klimaschutz ernst zu nehmen und in das alltägliche Leben zu integrieren.

Gemeinsam konnten wir konkrete Verbesserungen erzielen – und zwar Dinge, die über den eigenen Wirkungskreis der Personen hinausgehen.

Wir haben eine gemeinsame Motivation in Rietberg „pro Klimaschutz“ unterstützt.

11.03.2021

www.rietberg.de

14



Eine Einladung in die Zukunft... (3)

Stellen Sie sich vor, wir sind jetzt im Jahr 2025. Sie schauen auf die letzten 5 Jahre zurück und erinnern sich an Ihre Mitwirkung beim Klimabeirat Rietberg.

2. Was hat der Klimabeirat erreicht?

Umsetzung des Klimaschutzfahrplans mit u. a. Ausbau der Windenergie.

„Warner“ und „Mahner“ für die Politik/politische Entscheidungen.

Gewinn des Wettbewerbs.

„CO₂ neutrales Rietberg“ – ist in die Umsetzung gekommen.

Privatpersonen und Firmen haben erkannt, dass Klimaschutz Gewinn auf vielfältige Weise bedeutet.

11.03.2021

www.rietberg.de

15



Eine Einladung in die Zukunft...(4)

Stellen Sie sich vor, wir sind jetzt im Jahr 2025. Sie schauen auf die letzten 5 Jahre zurück und erinnern sich an Ihre Mitwirkung beim Klimabeirat Rietberg.

2. Wie hat der Klimabeirat seine Erfolge erreicht?

Persönliche Gespräche mit Bürger*innen – auch um Motivation und den „letzten Schubs“ für konkrete Maßnahmen zu geben.

Publikationen des Klimabeirates waren regelmäßig in lokalen Medien.

Etablierung einer Vortrags- und Veranstaltungsreihe.

Beharrlichkeit und Engagement der Beteiligten.

Gute Vorarbeit für politische Beschlussvorlagen.

Gemeinschaftsaktionen regelmäßig umgesetzt (Radtouren, Pflanzaktionen).

In den sozialen Medien (facebook, instagram) war der Klimabeirat präsent.

Anreize geschaffen für das Engagement Einzelner z.B. mit Wettbewerben.

11.03.2021

www.rietberg.de

16



Nächste Schritte

Vorgehen:

- Aus den Ergebnissen der „Zukunftsreise“ (und vorherig gesammelter Ansätze) eine „Geschäftsordnung“ entwickeln.
- Diese untereinander abstimmen und beschließen.
- Die „Geschäftsordnung“ der Kommunalpolitik vorstellen, dort diskutieren und beschließen lassen.